

von Derome, 215 Frs., — ein Duodezband von J.-J. Rousseaus »L'heureux citoyen«, Paris 1759, Wappen Karls von Rohan, Prinzen von Soubise, 102 Frs. — Weniger bedeutend waren die modernen Bücher, meistens Kunstzeitschriften, z. B. »Bruxelles à travers les âges« von Louis Hymans, Brüssel 1885—89, drei Bände, 245 Frs., — »Le Tour du Monde« Reisezeitschrift von Hachette, Jahrgang 1860—1906, 93 Bände, 290 Frs., — »Histoire de la faïence de Delft«, Originalausgabe, Paris 1878, bei Plon, 100 Frs., — »L'Art«, illustrierte Wochenschrift für Kunst, 1875—1894, 51 Bände, 380 Frs. — »Galerie de Florence«, Paris 1789—1814, bei Lacombe und Masquelier, erste Auflage, Illustrationen auf China-papier, 100 Frs. — Andre Nummern erzielten niedrigere Preise.

Vom 9. bis 18. Dezember kam unter der Leitung von Lair-Dubreuil, Stettiner, Aucoc, Paulme und Lasquin die Sammlung Henri Chasles unter den Hammer. Obschon die Totalsumme nicht wie bei der Sammlung Rifoff in die Millionen ging, gab es doch auch hier hohe Preise. — Einige alte Silberarbeiten, namentlich von François Germain, Paris, wurden sehr teuer bezahlt. So kam ein silberner Bechler dieses Künstlers für 20000 Frs. unter den Hammer (Jahreszahl 1773); verschiedene Teller (Sèvres-Porzellan), die unter andern der Favoritin du Barry, dem Naturforscher Buffon, der Prinzessin von Siam angehört hatten, wurden zu 1000—2000 Frs. das Stück versteigert. Eine Suppenscheffel (Sèvres-Vincennes-Porzellan) mit farbigen Medaillons (Vedour) brachte 11000 Frs., ein »brûle-parfums«, Porzellan (Sachsen) mit Bronzegarnituren, 10000 Frs. Zwei Aubusson-Wandteppiche, Louis XV., die die Musik und die Malerei verherrlichen, wurden für 9350 Frs. zugeschlagen. — Auch einige Radierungen, Stiche usw. gehörten zu dieser Sammlung. Erwähnenswert sind folgende Nummern und Preise: »Le léger vêtement« von Chevillet, nach Baudouin, 125 Frs., — »Maria Theresia« von Poilly, nach Beaubrun, 100 Frs., — der farbige Doppelstich »Le déjeuner, Le goûter« von Bonnet, nach Baudouin und Huet, mit Rand, 760 Frs., — der reizende Schäferstich »La bergère aux coeurs« von Demarteau, nach Boucher, 230 Frs., — »Groupe d'enfants« von Demarteau, nach Boucher, 260 Frs., — der Doppelstich »La foire au village. L'accordée du village«, von Taunay, brachte 850 Frs., — »Les 4 saisons« von Longueil, nach Eisen, 145 Frs., — ein Kalender aus dem Jahre 1717 145 Frs., — »Le Mercure de France« von Gutenberg, nach Lawrence, 130 Frs., — »Exemple d'humanité« von Godefroy, nach dem jüngern Moreau, 300 Frs., — eine Serie andrer Stiche (Le rendez-vous pour Marly. N'ayez pas peur ma bonne amie. La partie de Whist etc.) von Hellmann, Martini u. a., ebenfalls nach dem jüngern Moreau, 830 Frs., — das stimmungsvolle Bild »Ruines romaines« von Janinet, nach Bernet, 365 Frs., — »Adam et Eve« von Porporati 100 Frs.

Schließlich seien noch folgende gute Porträts (Stiche) erwähnt, die recht befriedigende Preise erreichten: »Marie Antoinette« von Duclos, nach Desfossés, avant la lettre, 350 Frs., — »La comtesse de Provence« von Broockshaw, nach Drouais, 245 Frs., — das bekannte Familienbild »Dauphin et Madame« (Kronprinz und Königin M.-A.) von Blot, nach Madame Vigée-Le Brun, 400 Frs., — »Le duc d'Enghien« von Monsalby, 335 Frs., — »Portrait de Colbert« von Nanteuil, 310 Frs., — »Portrait de Louis XIV«, ebenfalls nach Nanteuil, 390 Frs., — »Portraits des filles de Louis XV« von Tardieu, nach Rattier, 580 Frs., — »Portrait de Marie Leszcinska« von Gaucher, nach Rattier, 155 Frs., — »Barbara Countess of Coventry«, schwarzer Stich von Watson, nach Reynolds, 260 Frs., — »Marie Thérèse de France« von Sergent, nach Michel, farbiger Stich, 335 Frs. — Andre Stiche brachten zwischen 50 und 200 Frs. Den höchsten Preis erzielte der prächtige Stich »Portrait du Vicomte de Turenne« von und nach Nanteuil, nämlich 2020 Frs.

Am 16.—20. Dezember leiteten Lair-Dubreuil und Bernier den Verkauf der Sammlung Léon Gauchez (Paul Verot), deren Ergebnis 383 406 Frs. betrug. Diese Sammlung war zwar nicht reich an Nummern, enthielt aber vorzügliche Stiche und Bilder. So wurde das bekannte Gemälde »Die Kreuzerhöhung« (3 Teile) von Rubens für 175 000 Frs. versteigert. Ein Damenporträt von J. Gossaert (Mabuse), das wahrscheinlich »Jacqueline de Bourgogne« darstellt, wurde für 30 000 Frs. ausgerufen und für 50 000 Frs. zugeschlagen. Eine Überraschung bot ferner ein Pastell »Portrait de jeune femme« von Ruffel, ein prächtiger Typus der englischen Schule des 15. Jahrhunderts. Es wurde

für 40 000 Frs. ausgerufen und für 80 000 Frs. versteigert. Die modernen Meister waren nicht stark vertreten. Zu erwähnen ist ein Mannesporträt (Studie) von Lenbach, dessen Ausrufspreis 1000 Frs. betrug und das für 2500 Frs. zugeschlagen wurde. — Unter den Stichen, die zu dieser Sammlung gehörten, bemerkten wir folgende Nummern und Preise: »Berlioz« und »Wagner«, nach Fantin-Latour, von Ad. Jullien, 10 Probeabzüge, nebst den Platten, 2100 Frs., — »Le Décavé« (Der Habenichts) von Champollion, nach Orchardson, 14 Abzüge, nebst der Kupferplatte, 700 Frs., — »Victor Hugo« und »Henry Becque«, 2 Probeabzüge von Robin, 440 und 350 Frs. — Ein andrer Stich »Le départ pour le travail« von Millet, 372 Frs., — »Les Glaneuses« von demselben, 200 Frs. Auch eine kleine Bücherreihe gehörte zu der Sammlung. Jedoch waren die Preise nicht besonders hoch; die Bücherreihe setzte sich meistens aus Kunstzeitschriften, Katalogen und Manuskripten zusammen. Eine künstlerische Halbmonatschrift »L'Art«, 1875—1906, 65 Bände, erzielte 195 Frs., — »Dictionnaire générale des Artistes de l'Ecole française« von Bellier de la Chavignerie und Louis Auvray, Paris 1882—87, 3 Bände, 200 Frs., — »Catalogue des tableaux du cabinet de Mgr. le Prince de Carignan, 1742«, 199 Frs., — »Catalogue du cabinet de feu M. de Cossé, 1778«, 200 Frs., — »Galerie des peintres flamands, hollandais et allemands« von Le Brun, Paris 1792—1796, 3 Bände mit 201 Tafeln, 309 Frs., — »A catalogue raisonné of the works of the most eminent dutch, flemish and french painters«, London 1829—1842, von John Smith, 9 Bände, 820 Frs., — »La Collection Wallace« von Emil Molinier, Paris, bei Lévy, mit 100 Tafeln, 133 Frs. — Ein Katalog der Auktion der Sammlung der Madame de Pompadour, 400 Frs. — Für 2550 Frs. wurde ein Reisealbum (mit Bleistiftskizzen) verkauft, das dem Maler Prud'hon zugeschrieben wurde. Im allgemeinen wurden die bessern alten Kataloge (18. Jahrhundert) mit 50—100 Frs. bezahlt.

Schließlich sei noch ein Verkauf von Zeichnungen, Gouachen usw. (Sammlung Lion) erwähnt, den Roblin und Lyon vom 12. bis 14. Dezember im Hotel Drouot in Paris leiteten. Die Gouache »L'entrée des masques au bal« von Saint-Aubin wurde für 2050 Frs. versteigert, ein anonymes Frauenporträt, Pastell aus dem 18. Jahrhundert, französische Schule, erreichte 950 Frs. — An demselben Tage kam in einem andern Saale des Hotel Drouot eine Skulptur, die aus der Hand Sarah Bernhards stammt, für nur 50 Frs. unter den Hammer. F. A. Müller-Paris.

• Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Education. Enseignement. Littérature générale. Connaissances utiles. Sciences, etc. — Catalogue de la librairie Armand Cohn à Paris. Quer-8°. 64 S. (Mit einem Autoren-Register).

Karl Georgs Schlagwort-Katalog, Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten. V. Band. 1903—1907. Lieferung 2. (Akademie f. d. redenden Künste — Animismus.) 8°. S. 33—64. Hannover 1908, Dr. Max Jänecke. Erscheint in ca. 70 Lieferungen à 1 M. 30 J.

Книжная Летопись Главнаго Управления по дѣламъ печати. II-й годъ изданія (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Preßangelegenheiten, 2. Jahr der Herausgabe). 1908, Nr. 1 und 2 (vom 5. und 12. Januar a. St.). Gr. 8°. 33, 9; 32 S.

Enthalten die Büchertitel Nr. 1—974, ferner je 1 Autoren- und je 1 Titelregister, je 1 Anhang unter dem Titel: »Летопись современной печати« (Chronik der periodischen Presse), enthaltend alphabetische Verzeichnisse von Artikeln aus einer Auswahl von Zeitschriften; Verzeichnis von neuen Zeitungen und Journalen (117 russische, 26 polnische, 3 deutsche, 6 hebräische, 1 estnische, 3 lettische, 7 grusinische oder georgische, 2 armenische), zu deren Herausgabe vom 1. November bis 20. Dezember a. St. 1907 Scheine verabsolgt worden sind; tabellarische Übersicht der Bewegung der periodischen Presse in den Jahren 1904—1906 (wird noch ergänzt); eine Notiz über das Journal der Chinesischen Orthodoxen Mission in Peking.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Buchschwerdt & Co. in Berlin. 17. Jahrg. 1908, Nr. 1, Januar. S. 1—24.